

Ringe für die Erinnerung

Am 1. und 2. September fand eine Hausmesse bei der DESTAG Natursteinwerk GmbH in Lautertal-Reichenbach statt. Neben einem breiten Angebot an Materialien sowie an verschiedenen Urnen- und Grabmalmodellen wurden sog. »Remember-Rings« von Schmelter & Heine präsentiert. Gezeigt wurde u.a. eine Kollektion von Silberringen, die mit Edelsteinen kombiniert sind. Die Ringe sind u. a. Symbol für die Verbindung zweier Menschen. Raimund Schmelter und Dorothea Heine haben ein eigenes »Atelier für Künstlerische Produktentwicklung« und arbeiten seit zwei Jahren u. a. im Bereich Grabdesign mit der DESTAG zusammen.

Neues Lager

Am 8. und 9. September hat die DESTAG ihr neues Lager



»Remember-Ring« von Schmelter & Heine

Nord in Dielmissen im Weserbergland eröffnet (Ansprechpartner: Thomas Campe, Tel.: 01 75/934 94 62. Dort wird ständig eine große Auswahl an Spaltfelsen in Tauerngrün, Valverde, Atlantis, Basaltsäulen sowie anderen neuen Materialien geboten.



Urnengrabmal, allseitig geschliffen

DESTAG Natursteinwerk GmbH
Nibelungenstraße 351
64686 Lautertal-Reichenbach
Tel.: 062 54/3 01 -0
Fax: 062 54/3 01 -41
info@destag-dnw.de
www.destag-natursteinwerk.de

Limitierte Serie

An drei Wochenenden im September veranstaltete die Lithos Marmor GmbH Herbstausstellungen in ihren Niederlassungen in Unna, Nohra, Winsen und Lampertheim. Neben einer großen Auswahl an Grabmalmodellen wurde u. a. die neue limitierte Serie »Lithos Exklusiv« präsentiert, die das Unternehmen in Zusammenarbeit mit dem Aachener Bildhauer Robert Simon anbietet. Bei jedem Grabdenkmal aus der Serie handelt es sich um ein Einzelstück.

Die Steine haben Namen wie »Der Weg«, »Segel«, »Raum und Zeit«, »Abschied« oder »Der Felsen«.

Lithos-Marmor GmbH
Max-Planck-Str. 21
59423 Unna
Tel.: 0 23 03/9 86 90 -0
Fax: 0 23 03/9 86 90 -34
mail@lithosmarmor.de
www.lithosmarmor.de



Grabmalausstellung bei Lithos Marmor



Modelle aus der Serie »Lithos Exklusiv«

STEIN BEARBEITUNG

ist unsere Profession und
das seit über 50 Jahren!

Brückensägen
Ablängsägen
Kantenschleifmaschinen
Polier- und Schleifmaschinen
Wasseraufbereitungssysteme
Gebrauchsmaschinen

Finden Sie jetzt
Ihre Maschine unter
www.kolb.de

z.B. Brückensäge BLUESTAR

schon ab
377.⁹⁰
Euro/Monat*

blue line

Unser Bestseller:
Schleif- und Bohrzentrum GENIUS

schon ab
351.⁵⁰
Euro/Monat*

red line

* Prämisse: 30% Anzahlung, Restwert 10%, Laufzeit: 72 Monate - zzgl. MwSt. Ein Angebot der DISKO-Leasing Ulm. Freibleibend bis zum Festabschluss und vorbehaltlich Bonitätsprüfung.

Martin Kolb Maschinenbau GmbH & Co. KG
Zeughausweg 26/1 • D-89165 Dietenheim
Telefon: +49 (0) 73 47 / 96 99 -0 • Fax: -27
info@kolb.de • www.kolb.de

60 Jahre Kurz

Der traditionelle Stone Event der Kurz Natursteine GmbH fand diesmal vom 31. August bis 2. September im neuen Kurz-Naturstein-Zentrum Bergstraße statt. Insgesamt 430 Besucher zählte das Unternehmen, das in diesem Jahr 60-jähriges Bestehen feiert. »Der Tradition verpflichtet zu sein, bedeutet für uns ständige Weiterentwicklung und Innovation«, erklärte GF Oswald Kurz gegenüber unserer Redaktion. Als »Weltneuheit« präsentierte das Unternehmen diesmal das 3D-Skulpturen-Denkmal nach Entwürfen von Norman Essinger.



Oswald Kurz mit seinen Söhnen Stephan und Alexander mit neu präsentierten 3D-Skulpturensteinen



Das neue Kurz Naturstein-Zentrum in Bensheim

Neue Ausstellung

Im neuen Kurz Naturstein-Zentrum bietet die Firma ihren Kunden eine große und vielfältige Ausstellung: Felsen und Basaltsäulen im Außenbereich sowie Grabmaldesign und Garten-



Grabmal mit Glaselement

skulpturen im Innenbereich. Insbesondere innen hatte man nicht einfach Stein an Stein gestellt, sondern liebevoll Grabsteine, Steinmöbel, Skulpturen und Accessoires in Gruppen arrangiert. Viele Besucher erlebten diese Form der Präsentation als wohltuend und nahmen Anregungen für die eigene Ausstellung mit nach Hause.

Neu: 3 D-Skulpturensteine und Grabmale mit Glas

Großen Anklang fanden insbesondere Modelle aus den Gesteinssorten BAHAMA BLUE und NIGHT ROSE sowie neue Modelle mit Elementen aus buntem Glas. Mitaussteller waren die Firmen Plein Bronzen, J. König, Rottenecker und denkmal.



Jonas Knauer aus Koblenz

Am 31. August genossen viele Besucher zusammen mit den Gastgebern eine stimmungsvolle Jubiläumsfeier mit musikalischer Untermalung durch einen Gospelchor. Am 1. September fand im Allee-Hotel Europa ein Gala-Abend statt, am 2. September stand außerdem das 1. Benzheimer Werkstattgespräch auf dem Programm.

Ein Porträt der Firma und eine ausführlicher Hausmessenbericht erscheinen in unserer Novemberausgabe mit Themenschwerpunkt »Friedhof und Grabmal«.

*Kurz Natursteine GmbH
Nibelungenstraße 100
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/8 59 50-0
Fax: 0 62 51/8 59 50-21
www.kurz-natursteine.de*

Firmen und Produkte

Wechsel bei Fark

Seit mehr als 200 Jahren gewinnt und verarbeitet die Wilhelm Fark GmbH aus Havixbeck BAUMBERGER SANDSTEIN. Das Unternehmen besitzt einen der letzten drei Brüche auf dem

Baumberg (▷ S. 64) und beschäftigt ein knappes Dutzend Mitarbeiter – überwiegend Steinmetzen bzw. Steinbildhauer –, die sich um die Gewinnung des Rohmate-

rials und die Verarbeitung bis zur Auslieferung bzw. den Einbau am Objekt kümmern. Die Firma blickt außerdem auf eine lange Tradition als Ausbildungsbetrieb zurück. Seit sieben Ge-

nerationen ist das Unternehmen in Familienbesitz. Ein Wechsel an der Spitze steht bevor: In Kürze soll die achte Generation die Geschäftsleitung übernehmen.



Werkhof der Firma Fark



Steinmetzwerkstatt der Wilhelm Fark GmbH

Dipl.-Geol. Bodo Wistinghausen

*Wilhelm Fark GmbH
Poppenbeck 11
48329 Havixbeck
Tel.: 0 25 07/14 00
Fax: 0 25 07/79 42
info@fark-naturstein.de
www.fark-naturstein.de*

Kamine aus Naturstein

Der Meisterbetrieb Wilhelm Vieth aus Nottuln gewinnt seit Generationen BAUMBERGER KALKSANDSTEIN in einem eigenen Bruch, aus dem u.a. Kaminverkleidungen hergestellt werden. Gefertigt werden auch traditionelle Herdfeuer und Stilkamine aus BAUMBERGER, Marmor und Granit sowie Kachel- und Specksteinöfen mit modernster Heiztechnik. Das Angebot rundet sich ab durch Fensterbänke, Treppen und Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Einzelanfertigungen wie Stelen, Tröge, Vasen etc. Die Fertigung erfolgt in einer eigenen Steinmetzwerkstatt.

Meisterbetrieb Wilhelm Vieth
Baumberg 86
48301 Nottuln
Tel.: 025 02/64 87
Fax: 025 02/99 74
Vieth.Kaminbau@t-online.de
www.steinmetz-vieth.de

Reine Luft

Staub – und besonders Quarzstaub – ist gefährlich, das wissen alle Steinarbeiter. Teilchen unter 10 µm werden mit der Atemluft inhaled, kleiner als 2,5 µm dringen sie in die Lunge ein und ultrafeine Partikel kleiner 0,1 µm gelangen über die Lungenbläschen in das Blut. Unter dem Begriff »Dr. Staubfrei« fasst die Seelbach International GmbH aus Rennerod Staubentfernungssysteme zusammen. Mit Stefan Klapka hat das Unternehmen einen neuen Verkaufsleiter auf diesem Gebiet.

Mit dem Staubsauger Pullmann Ermator S 1200 kann der Staub direkt an der Entstehungsstelle abgesaugt werden. Der Staub wird durch einen Saugschlauch von 38 mm Durchmesser in das Longopack® Sacksystem geführt und dort abgeschieden. Die Anschlussleistung des Staub-

Hand Gottes aus Granit

Bei einer Besichtigung des Steinbruchs und des Bearbeitungsbetriebs der ARGE Natursteinwerke in Flossenbürg-Altenhammer ist dem Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller aus Regensburg das Meisterstück des Jungmeisters und Stein-technikers Daniel Gonsior besonders aufgefallen. »Hand Gottes« ist der Titel der Arbeit aus Granit, die laut Gonsior »Allmacht und Größe symboli-



Die »Hand Gottes« (v.l.n.r.): Franz Rosner, Chef der ARGE Natursteinwerke, Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller (m.) und Daniel Gonsior.

siert«. Wo das Meisterstück letztendlich aufgestellt wird, ist noch offen.

ARGE Natursteinwerke
Flossenbürger Straße 17
92696 Flossenbürg-Altenhammer
Tel.: 096 03/10 91
Fax: 096 03/25 75
info@natursteinwerke.de
www.natursteinwerke.de

saugers beträgt 1 200 W. Bei einem Unterdruck von 238 mbar werden pro Stunde 160 m³ Luft abgesaugt.

Raumluftentstaubung

Der Luftreiniger Pullmann Ermator A 700 ist ein leichtes handliches Gerät für die Raumluftentstaubung. Mit den Abmessungen 42,0 cm x 40,5 cm x 47,0 cm hat es eine Eigenmasse von nur 14 kg. Durch die Anschlussleistung von 215 W werden in der Stunde 700 m³ Luft angesaugt, in einem waschbaren Grobfilter (90 PPI) und einem HEPA 13 Feinstaubfilter gereinigt und wieder abgegeben. Wird der Ermator A 700 in die Tür gestellt, saugt er die verschmutzte Raumluft an und die gereinigte Luft strömt über dem Gerät wieder zurück in den Arbeitsraum. Bei Innenarbeiten bleiben die Nebenräume staubfrei.



Der Luftreiniger Pullmann Ermator A 700

(Quelle: KSKOMM-Presemitteilung vom 29. August)

Dr. Gh

Seelbach International GmbH
Hauptstraße 20
56477 Rennerod
Tel.: 026 64/9 12 80
Fax: 026 64/91 28 10
info@seelbach-international.com
www.seelbach-werkzeuge.de

AKEMI®

ANTI-RUTSCH R9

Zertifizierte Rutschsicherheit nach aktueller DIN-Vorschrift

AKEMI Anti-Rutsch R9 erzeugt eine rutschhemmende Wirkung auf glatten polierten oder glasierten Oberflächen, insbesondere bei Granit, Gneis, Gabbro, anderem Hartgestein, Keramikfliesen und emaillierten Oberflächen. Durch die Behandlung mit AKEMI Anti-Rutsch R9 erfüllen die Oberflächen die Anforderungen an die Nassrutschsicherheit gemäß DIN 51130 und BGR 181. Die Politur des Steines und die Schönheit der Farbe bleiben weitgehend erhalten.

Etwaige Farbänderung korrigiert der AKEMI Farbtonvertiefer Super ohne die rutschhemmende Wirkung zu beeinträchtigen.

AKEMI Anti-Rutsch R9 gemeinsam mit AKEMI Farbtonvertiefer Super wurde als System von der LGA Würzburg zertifiziert.

AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH
Lechstraße 28
D-90451 Nürnberg
Telefon: +49(0)911/64 29 60
Telefax: +49(0)911/64 44 56
e-mail: info@akemi.de

AKEMI®
Das Original
in Sachen Stein!



AKEMI®

Peeling mit Naturlatex

»Arte Mundit« heißt die neue Technik der Firma Remmers für die Reinigung von stark strukturierten Wand-, Decken und Bodenflächen im Innenbereich. Auf der Grundlage eines besonderen Naturlatex entfernt »Arte Mundit« langjährige Verschmutzungen von Oberflächen wie Naturstein, Ziegel, Terrakotta, Beton und Putz und wurde speziell für die Reinigung historischer Gebäude entwickelt. In einem scho-

nenden Verfahren werden die Oberflächen hochwertiger Skulpturen und facettenreicher Ornamente gereinigt – vom einzelnen Stein bis hin zur ganzen Kathedrale. Auf die zu reinigende Fläche wird eine Kautschukmasse aufgetragen und nach Aushärtung wieder abgezogen. Durch dieses »Peeling« werden Verunreinigungen ohne Eingriff in die Substanz abgelöst und in den Latex eingelagert. »Arte Mundit«



kann problemlos während der Nutzung eines Gebäudes durchgeführt werden, da eine Belastung durch Wasser oder Strahlgut nicht erfolgt und es zu keiner Staubentwicklung kommt.

»Arte Mundit« heißt die neue Reinigungstechnik der Remmers Baustofftechnik. Es handelt sich dabei um eine abziehbare Naturlatexschicht.

*Remmers Baustofftechnik
Postfach 1255
49624 Lönigen
Tel.: 0 54 32/83-0
Fax: 0 54 32/83-7 08
info@remmers.de
www.remmers.de*

Biegsamer Sandstein

Seit über sieben Jahre präsentiert die Noris Fliesen- und Natursteinhandel GmbH in Nürnberg Natursteine aus 20 Ländern und über 500 Sorten Fliesen. Zum Unternehmen gehören ein Außendienst, eine 200 m² große Ausstellung in der Nürnberger Nordstadt, zwei Kooperationspartner in Sachen Bäderpräsentation und ein 15-köpfiges Expertenteam. Über Fliesenleger, Heimwerker und Bauträger statet Noris jährlich zahlreiche Häuser und Wohneinheiten in der Region Nürnberg mit Fliesen und Bädern aus. Auch die Bereiche Renovierung und Neueinrichtung sind wichtige Geschäftsfelder. »Gastronomieobjekte und Aufträge der Kommunen sind unsere Spezialität«, so Geschäftsführer Dietmar Loy.



Birgit Erbi und Dietmar Loy sind Geschäftsführer der Noris Fliesen- und Natursteinhandel GmbH.

Programme.« Eine Vergrößerung des Unternehmens mit einer neuen Ausstellungspräsentation ist für Ende 2007 geplant. »Wir werden eine neue Konzeption bieten, die unserer Philosophie von Teamwork, Innovation und Kundennähe ein Umfeld bietet, das es so noch nicht gibt und Kunden begeistern wird«, sagt Geschäftsführerin Birgit Erbi.

*Noris Fliesen und Natursteinhandel GmbH
Kreulstraße 55
90480 Nürnberg
Tel.: 09 11/35 03 60
Fax: 09 11/35 03 60
info@noris-fliesen.de
www.noris-fliesen.de*

Neue Materialien im Fokus

Eine andere Besonderheit ist der nur 1 bis 5 mm starke, und deshalb biegsame Sandstein, den Noris in der Region exklusiv vertreibt. »Wir suchen immer neue Materialien«, sagt Dietmar Loy. »Deshalb haben wir mehr als nur die bekannten Marken im

Expansion in Obermehler

Die Rosskopf & Partner AG weitet die Produktionskapazitäten an ihrem thüringischen Standort Obermehler erheblich aus. Die seit 1997 existierende Betriebsstätte fungiert als Kompetenzzentrum des Verarbeiters von Quarzwerkstoff. Mit der Gesamtinvestition von 1,24 Mio. € will Rosskopf und Partner u. a. neue Maschinen und Einrichtungen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten anschaffen sowie bauliche Maßnahmen im Verwaltungsbereich realisieren. Außerdem werden mindestens zehn neue Arbeitsplätze entstehen. Zur Unterstützung des Vor-

habens übergab Thüringens Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz am 6. September bei einem Unternehmensbesuch in Obermehler einen Zuwendungsbescheid über 222 000 € aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur«.

*Rosskopf & Partner AG
Am Flugplatz 3
99996 Obermehler
Tel.: 03 60 21/98 99-0
Fax: 03 60 21/98 99-0
info@roskopf-partner.com
www.roskopf-partner.com*



Thüringens Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz mit den Rosskopf & Partner-Vorständen Helmut Roskopf (II.) und Martin Funck

Kirchheimer Kalksteinwerke
97268 Kirchheim/Würzburg
Telefon (0 93 66) 90 66-0, Telefax (0 93 66) 90 66 66
Verkauf (0 93 66) 90 66 20, www.kkw-stein.de

Die Einkaufsquelle für **Muschelkalk** und **Sandsteine** auch für Rohplatten, Fertig- und Steinmetzarbeiten, sowie alles für den GaLa-Bau

Muschelkalk-Steinbrüche
Kirchheim · Kleinrinderfeld · Krenshiem
Moos · Eibelstadt

Main-Sandstein
Farbe: rot, gelb, grün, violett

Neuer Fingerfräser

Die Firma ADI, der CNC-Partner der Firma König, bietet ein neues leistungsstarkes Hochgeschwindigkeitswerkzeug für Granit an. Dieser Fingerfräser bietet eine neue Technologie, die das Arbeiten mit einem Vorschub zwischen 400–500 mm/min (Werkzeug für 30 mm starkes Material) ermöglicht. Somit können Betriebe, die einen hohen Durchlauf haben, laut Hersteller effizient arbeiten und ihre Maschine besser auslasten. In Kombination mit den

ebenfalls neu entwickelten UHS-Profilwerkzeugen (ultra high speed) kann Zeit und letztendlich auch Geld gespart werden, so die Firma König. Das Werkzeug ist für 30 mm oder 40 mm starkes Material erhältlich.

*J.König GmbH & Co
Dieselstraße 2
76227 Karlsruhe
Tel.: 07 21/4 09 05-0
info@j-koenig.de
www.j-koenig.de*



Der neue Hochgeschwindigkeits-Fingerfräser von ADI

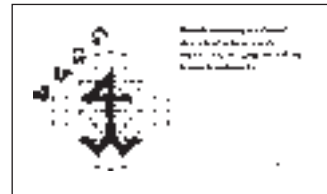
Aus den Verbänden

LIV Bayern

Ausflug nach Schwandorf

Die Steinmetzinnung Regensburg hat einen gemeinsamen Ausflug unternommen. Nachdem man im letzten Jahr Vel-

burg besucht hatte, ging es diesmal nach Schwandorf. Nach einem Besuch beim Mitgliedsbetrieb Pröll, stand eine



Führung durch die Schwandorfer Felsenkeller auf dem Programm, die von Rupert Pröll organisiert wurde. Mit einem gemütlichen Abendessen im Färberhaus, einem der ältesten Handwerkerhäuser in Schwandorf, endete die Veranstaltung. Die gemeinsamen Ausflüge wurden von Obermeister Oskar Reithmeier ins Leben gerufen.

Die Mitglieder der Regensburger Innung in Schwandorf

LIV Nordrhein

Gold für Urgesteine

Der LIV Nordrhein hat am 1. September im Rahmen eines Festes Franz Schmitt und Leopold Mehlem mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. BIM Martin Schwieren würdigte die überraschten und sichtlich gerührten Männer für ihr Engagement und ihre Leistungen. Franz Schmitt hat nach 25 Jahren seine Tätigkeit als Dozent für technisches Zeichnen an der Meisterschule in Düsseldorf be-



endet. Leopold Mehlem ist trotz seiner 80 Jahre immer noch ehrenamtlich für das Steinmetzhandwerk aktiv.



BIM Martin Schwieren bei der Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Franz Schmitt (l.) und Leopold Mehlem (r.).

abrasivi THEOBALD

in Ruhe auswählen
im Shop direkt kaufen
www.abrasivi-theobald.de

-  ab 12,00 €
-  ab 12,00 €
-  ab 14,00 €
-  ab 3,15 €
-  ab 3,80 €
-  ab 1,21 €
-  ab 1,65 €

Preise zzgl. MwSt + Fracht

H.W. Theobald GmbH
Tel. 0049 (0) 6894 36264
Fax 0049 (0) 6894 383213
Gehnbachstraße 4
66386 St. Ingbert

GRABMALKATALOGE UND -PROSPEKTE

AUF WUNSCH MIT EIGENEN FIRMENEINDRUCKEN IN INDIVIDUELLER GESTALTUNG

DIETMAR FLATAU

INDUSTRIESTR. 8
49191 BELM
RUF (05406) 8488-0
FAX (05406) 8488-40

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN

itech

itech GmbH
Südfeld 3 B
59174 Kamen
Tel. (02307) 43006
Fax (02307) 43007

Wir schneiden für Sie in:

- Naturstein
- Metall
- Glas
- Kunststoff

entsprechend Ihren Vorstellungen und Wünschen, Einzeltische und Serien

LIV Rheinland-Pfalz

Harmonische Tagung

Am 24. und 25. August fand in Bad Dürkheim die Landesverbandstagung des LIV Rheinland-Pfalz statt. Auch BIM Martin Schwieren besuchte die Veranstaltung.

Der LIV Rheinland-Pfalz steckt derzeit mitten in den Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2008 in Bingen, an der man sich laut LIM Helmut Bartholomä mit einer Grabmalausstellung beteiligt. Außerdem steuert der Gestaltungskreis einen Brunnen bei, der auch nach der Gartenschau im Hilde-Garten bleiben soll. Nicht zuletzt

aufgrund sinkender Mitgliederzahlen regte der Vorstand an, in diesem Jahr keine Herbstversammlung einzuberufen, sondern ein Seminar für Mitgliedsbetriebe anzubieten. Nach dem Bericht von GF Tobias Schuhmacher wurden Vorstand und Geschäftsführung entlastet. BIM Martin Schwieren, den der LIV eingeladen hatte, berichtete

über Aktuelles aus dem BIV. Auf dem Programm stand auch ein Vortrag von Helmut H. Hufnagel von der Kosona, einem Zusammenschluss mehrerer Anbieter von Solnhofener Kalkstein. Hufnagel informierte über die Themen CE-Kennzeichnung und Fugen.

Nach einem Vortrag über die Burg Limburg wurde das mittelalterliche Bauwerk besichtigt, auf dessen Gelände sich immer noch die 8 t schwere Säule mit Kapitell befindet, die zur Bundestagung 1996 im Rahmen eines Symposiums gefer-



Die Tagungsteilnehmer vor der zur Bundestagung 1996 gefertigten Säule

tigt und aufgestellt worden war. Abends ließ man die nach Angaben von Beteiligten sehr harmonische Tagung gemeinsam ausklingen. Im nächsten Jahr findet die Verbandstagung in Trier statt.

Innung Schleswig-Holstein

Viel Licht, etwas Schatten

In feierlichem Rahmen wurden Ende August die Junggesellen des Prüfungsjahrgangs 2007 durch LIM Wulf Helmer freigesprochen.

An der Veranstaltung in der Bildungsstätte Bau der Kreishandwerkerschaft Neumünster nahmen auch viele Eltern, Verwandte, Freunde sowie Vertreter der Ausbildungsbetriebe teil. Im Innenhof des Geländes wurden die Gesellenstücke vorgestellt – allesamt Grabmale. Helmer wies auf den Anspruch der Arbeiten, teils mit Bezug zur klassischen Architektur, und auf die Vielfalt der verwendeten Materialien hin. Neben HALMSTAD sowie BOHUS-GRAU bzw. ROT hatten die Prüflinge auch ROTEN WESERSANDSTEIN und OBERNKIRCHENER SANDSTEIN verarbeitet. Allerdings haben nur vier der sechs Jahrgangsabsolventen ihren Gesellenbrief erhalten. Zwei Prüflinge waren an der theoretischen bzw. der prakti-

schon Prüfung gescheitert. Sie müssen diese im Februar wiederholen. Dass zu streng benotet wurde, schließt Steinmetzmeister Peter Heine aus Elmshorn, seit sieben Jahren Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschuss, aus. Man habe dieselben Maßstäbe wie in den vergangenen Jahren angesetzt, betonte er. 2005 habe das Gros der Junggesellen mit den Noten 2 oder mindestens 3 abgeschlossen. Diesmal schaffte Tim Kondritz von der Firma Anton Barth aus Kiel als Jahrgangsbester zweimal die Note 3. Über die Jahre gesehen, hat Heine eine leicht abnehmende Tendenz bei der Qualität der Prüfungsergebnisse festgestellt.

Die drei weiteren Junggesellen sind Marc Arendt (Firma Recht-



Prüfungschef Peter Heine, Marc Arendt, Jan-Hendrik Marggraff, Gunnar Lorenz, Tim Kondritz, LIM Wulf Helmer (v.l.n.r.)

glaub-Wolf, Lübeck), Jan-Hendrik Marggraff (Firma Marggraff Naturstein, Westerröfeld) und Gunnar Lorenz von Helmers eigener Firma, der Otto Hoffmann GmbH in Ratzeburg. Der Gesellenprüfungskommission gehören neben Heine noch Jörg Stapelfeldt (Bad Schwartau), Gesellenvertreter Hans-Jürgen Griegersen (Itzehoe) sowie Schulleiter Jürgen Vorreyer aus Königslutter an.

Wattebauschsphäre zuende

Der LIM gab den frisch gekürten Steinmetzgesellen mit auf

den Weg, dass sie nunmehr »aus der Wattebauschsphäre« entlassen seien, in ihren Betrieben ihren Mann stehen und den Lohn, den sie erhalten, auch wirklich erarbeiten müssten. Sie könnten auch auf die Walz gehen oder sich weiterqualifizieren. Gern würde er dem einen oder anderen später als Meister wieder begegnen. In der Tat will sich Jan-Hendrik Marggraff erst einmal für drei Jahre und einen Tag auf Wanderschaft begeben, ehe er im väterlichen Betrieb einsteigt. Gunnar Lorenz wird von seinem Chef übernommen. Und Marc Arendt plant nach einem Zwischenspiel in einem deutschen Steinmetzbetrieb gar den Gang ins Ausland. Anfang nächsten Jahres plant er einen Wechsel nach Norwegen, »wo händeringend Fachleute gesucht werden«, wie er schon herausgefunden hat.

Harald Lachmann

Viele Grabmalkollegen jammern.
Wir nicht!! Dank unserer
Grabmalkataloge!
Bitte Mustersortiment anfordern

TSCHÖRTNER GRABMALE GbR
Alte Engterstr. 8-10 49565 Bramsche
Tel.: 05461-3616 / Fax: 63928
info@tschoertner-grabmale.de

Ausbildung

Lehrlinge in Bella Italia

Zwölf Steinmetzlehrlinge aus Königslutter haben bis Ende Mai eine 13-wöchigen Ausbildung in Carrara absolviert. Der Aufenthalt war Teil des Leonardo-Projekts »Internationale Kompetenz in der Marmorbearbeitung«, das das Steinmetzzentrum der HwK Braunschweig seit 2003 durchführt. Die fünf jungen Frauen und sieben jungen Männer hatten sich vorab in einem Bewerbungsverfahren im Steinmetzzentrum in Königslutter durchgesetzt. Reiner Flassig, Leiter des Zentrums, sprach mit der Projektteilnehmerin Sabine Wimmers, Jahrgang 1984. Wimmers ist Lehrling im 2. Ausbildungsjahr beim Ausbildungsbetrieb Heribert Ecken, Düsseldorf.



Sabine Wimmers

Flassig: Warum wollten Sie 13 Wochen nach Carrara?

Wimmers: Ich wollte einen anderen Betrieb und neue bzw. andere Arbeitstechniken der Steinbearbeitung kennen lernen. Auf einer Informationsveranstaltung im Bildungszentrum Königslutter habe ich von der Möglichkeit des Auslandsaufenthalts in italienischen Betrieben gehört und mich beworben.

Flassig: Warum gerade Carrara?

Wimmers: Mein Ausbildungsbetrieb hat keine steinbildhauerischen Aufträge. Der Aufenthalt in Carrara bot die Möglichkeit, steinbildhauerische Fertigkeiten zu erlernen. Carrara ist das Mekka der Marmorbearbeitung. Ich danke insbesondere meinem

Ausbildungsmeister aus Düsseldorf, Heribert Ecken, dass er mich 13 Wochen freigestellt hat.

Flassig: Das hat auch was mit Sonne und Urlaub zu tun, oder?

Wimmers: Es war kein Urlaub, sondern Arbeiten im Ausland. Ich habe jeden Tag acht Stunden in einem Steinmetzbetrieb gearbeitet. Wir Lehrlinge haben an den freien Wochenenden die Zeit für Besichtigungen von Lucca, Rom, Genua, Cique Terre, Florenz und Pisa genutzt und viel steinerne Kultur in Italien gesehen. Natürlich haben wir auch die italienische Kultur des Essens und Trinkens gepflegt und die Sonne genossen.

Flassig: Sie wurden unter den Bewerbern ausgewählt, warum gerade Sie?

Wimmers: Ich habe die italienischen Fach-Vokabeln geübt und mich beim Herstellen des profilierten Werkstücks im Rahmen des eintägigen Auswahlverfahrens unglaublich angestrengt.

Flassig: Wie schätzen Sie Ihre sprachlichen Fähigkeiten nach dem Italienaufenthalt ein?

Wimmers: Ich musste in meinem Betrieb ausschließlich italienisch sprechen, da keiner Deutsch bzw. Englisch konnte. Ich kam ganz gut zurecht, verstehen konnte ich nahezu alles, das Sprechen hinkte demgegenüber etwas hinterher.

Flassig: Was war für Sie persönlich und fachlich besonders einprägsam?

Wimmers: Ich war besonders von der Freundlichkeit und Direktheit der Italiener im Betrieb und im Alltag angetan. Außerdem bin ich immer noch begeistert, dass ich eine spezielle steinbildhauerische Tätigkeit, das Punktieren, erlernt habe.

Flassig: Was sollte man bei künftigen Aufenthalten anders machen?

Wimmers: Es sollte detailliertere Auskünfte über die Anreismöglichkeiten geben. Außerdem sollten die Teilnehmer, wegen der besseren Mobilität vor Ort, mehr Fahrzeuge haben.

Flassig: Wollen Sie zukünftig im Ausland arbeiten?

Wimmers: Arbeiten eigentlich nicht, denn ich habe meine Freunde und meine Familie in Düsseldorf. Ich möchte in diesem Beruf bleiben, aber weitere konkrete Vorstellungen habe ich bisher nicht. Ich will erstmal meine Gesellenprüfung machen.

Obelisk mit Goldspitze

Die Technikerklasse an der Steinmetzschule Königslutter hat ein Denkmal für das 1000-jährige Bestehen der Gemeinde Veltumhof/Braunschweig geschaffen. In Zusammenarbeit mit einem örtlichen Steinmetzbetrieb ist ein Obelisk entstanden, der die Entwicklung des Ortes symbolisch widerspiegelt. In diesen haben die Schüler historische Bezeichnungen des Ortes in verschiedenen Schriftarten eingraviert: Die Bezeichnung Teletunnum aus dem Jahr 1007 wurde beispielsweise in romanischer Schrift ausgeführt und die Bezeich-



Die Techniker vor ihrem Obelisk

nung Veltum (1300) in gotischer Schrift. Der Obelisk ist im unteren Bereich grob gespritzt und im oberen fein geschliffen – Symbol für die Aufwärtsentwicklung des Ortes. Die Spitze des Denkmals wurde vergoldet.

Der Druckluftschleifer PA-2:

Die superleichte Handschleifmaschine. Überzeugend im täglichen Einsatz. Ermüdungsfreies Arbeiten. Perfekte Arbeitsergebnisse. Einsatz aller handelsüblichen Schleifwerkzeuge. Mit vielen Zubehörteilen bei SKE erhältlich.

Ab sofort ist's leichter!

Jetzt Infos anfordern!


SKE GmbH, Diamantschleifwerkzeuge
 Südstraße 29, D-95615 Marktredwitz
 Tel. 0 92 31/96 91-0, Fax 0 92 31/66 71 35
 e-mail: info@ske-diamantwerkzeuge.de
 www.ske-diamantwerkzeuge.de